

Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

An den Vorsitzenden
des Ausschusses Planen und Bauen
Herrn Thomas Bücking
Markt 8
48653 Coesfeld



25. Februar 2021

Antrag zur Prüfung der Umlaufsperrn

Sehr geehrter Herr Bücking,

die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bittet Sie nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Die Verwaltung möge prüfen, welche Umlaufsperrn entfallen können und welche Alternativen möglich sind.

Begründung:

Barrieren mit leicht versetzten Balken können von größeren Fahrrädern, wie z.B. Lastenrädern oder behindertengerechten Fahrrädern nicht durchfahren werden. Auch mit einem Fahrradanhänger ist es teils unmöglich, das Hindernis zu umgehen. Einige Menschen, wie z.B. ältere Leute, können zudem oft in der engen zu nehmenden Kurve die nötige Balance nicht halten, bleiben mit dem Lenker oder Fahrradkorb hängen und sind sturzgefährdet. Insofern machen die Umlaufsperrn den Radverkehr teilweise sogar gefährlicher als sicherer. Auch für Rollstuhlfahrer stellen diese Barrieren eine Schwierigkeit dar. Diese Menschen werden gezwungen unverhältnismäßig große Umwege auf sich zu nehmen.

Es muss geprüft werden, wo die Umlaufsperrn installiert sind, um den Radverkehr zu verlangsamen und so zu schützen und wo verhindert werden sollte, dass Autos die Wege nicht passieren können. Poller oder farbige Markierungen auf den Wegen und Fahrbahnen wären eine denkbare Alternative. Umlaufsperrn müssen, sofern sie absolut nötig sind, derlei Maße aufweisen, die die Passierbarkeit der genannten Mobilitätsformen bzw. Personengruppen nicht beeinträchtigen oder sogar verhindern.

Zur Förderung des Radverkehrs und in Anbetracht der Zunahme von Lastenrädern, sehen wir Handlungsbedarf, diese Barrieren zu verändern. Neben einer baulichen Veränderung können wir uns auch gut vorstellen einfach einen der Balken zu entfernen.



Mit freundlichen Grüßen

i.A. Sarah Albertz
Fraktionssprecherin